Hospiz-Team Nürnberg

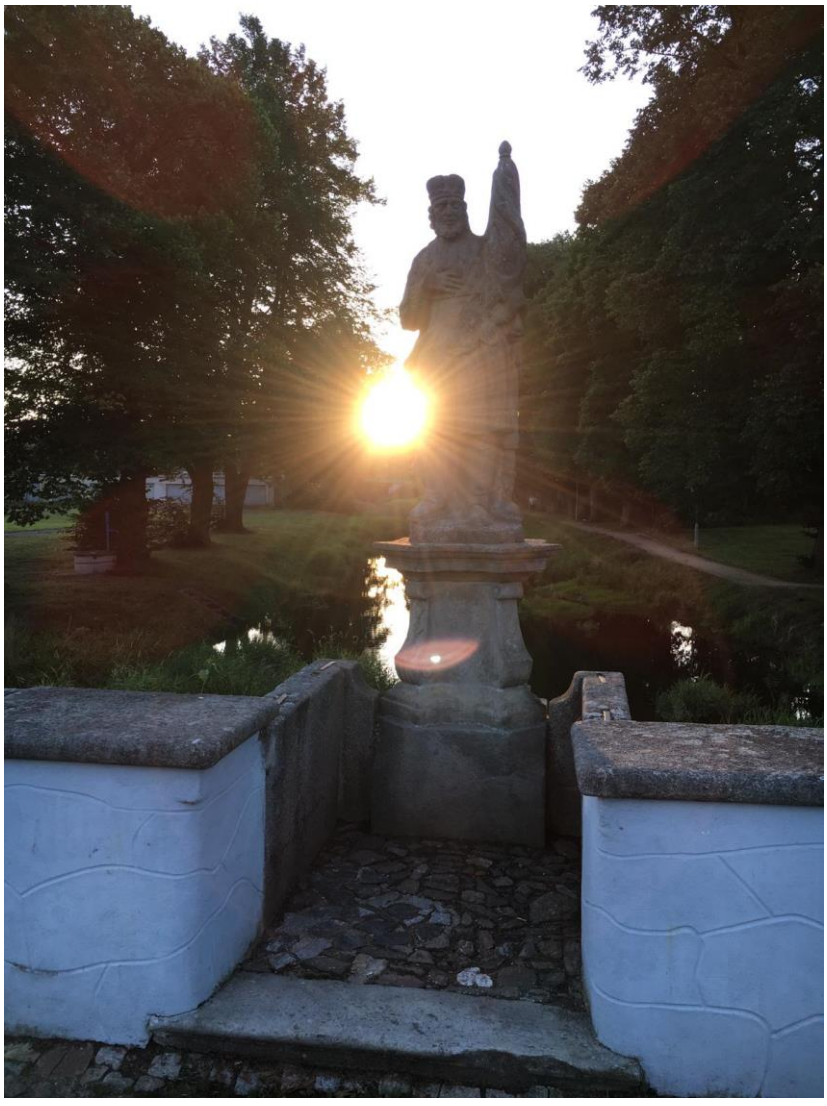
Impuls 6

11. April 2020, Karsamstag

Die Geschichte von der Lücke

Es war einmal eine Lücke. Du musst gefüllt werden, rief man ihr zu, aber die Lücke schüttelte den Kopf. Zuerst kam die *Angst*. Sie mahnte, dass man hindurchfallen und sich für immer verlieren könne. Die Lücke, sagte sie, müssen wir schnellstens schließen und schlug Ersatz vor. Aber die Lücke schüttelte den Kopf.

Als nächstes kam der *Pragmatismus*. Er fand, dass man jede freie Stelle nutzten solle. Zum Beispiel, um ein Hobby zu beginnen. Bienenzüchten läge grade im Trend. Aber die Lücke schüttelte den Kopf.

Zuletzt kam die *Vollkommenheit*. Ihr Antlitz war einschüchternd schön. Sie mochte es gar nicht, wenn irgenwo etwas fehlte. Aber die Lücke stellt sich ihr in den Weg und sagte:

Ich bleibe. Ich bin da, damit das Glück hindurchschlüpfen kann. Und so hielt die Lücke allen Versuchungen tapfer stand und das Glück fand seinen Weg.